

Arbeitspapier Hörspielskript Teil 1

Martina eine junge Frau ist außer sich. Hörbar aufgeregt fährt sie in ihrem Auto und führt Selbstgespräche. Streckenweise führt sie ein Telefongespräch über Freisprechanlage. Daraus geht hervor, dass ihr Großvater sie besuchen möchte. Er kommt wegen guter Führung für einen kurzen Hafturlaub aus dem Gefängnis. Martinas Eltern haben über ihren Großvater von Anbeginn ihrer Kindheit angelogen. Ausgewandert nach dem Krieg, irgendwo in Alaska, als Geologe.

Die Katze ist nun endgültig aus dem Sack, nachdem Martina einen Brief von ihrem Großvater bekommt. Sie ist wütend und enttäuscht über ihre Eltern und konfrontiert sie mit dem Brief. Sie fährt nun entgegen den Willen ihrer Eltern zum vorgeschlagenen Bahnhof um ihren Großvater abzuholen. Aufgrund einer Panne und eines Sommergewitters sucht sie in einem stillgelegten Fabrikgelände Zuflucht. Sie verliert „kurzzeitig“ das Bewusstsein, als sie über einen Balken stolpert und sich den Kopf stößt. Als sie wieder zu Bewusstsein kommt, ist sie nicht alleine. Eine ältere Frau pflegt im Innenhof der Fabrik eine Art Schrebergarten. Wie es den Anschein hat, ist die etwas schrullige Dame erfreut über den Besuch. Nun die Frau scheint eine besondere Aura auszustrahlen, Martina kommt mit ihr ins Gespräch. Erzählt ihr ihre Situation, wer sie ist, was sie macht, die Erwartungen die Ängste vor der Begegnung mit dem Großvater aus dem Gefängnis.

Martina bestärkt von der alten Dame ihrer gar nicht ihrem Alter entsprechenden Art vergisst die Zeit. Mit der Zeit beruhigt sich Martina und beginnt sich für die alte Frau zu interessieren. Erst jetzt erkennt sie, dass mit der Frau etwas nicht stimmen kann. Sie ist neugierig geworden. Die alte Frau erzählt zwar nichts von sich heraus, beantwortet aber ihre Fragen. Es dauert nicht lange dass Martina überzeugt ist, dass die Frau ein wenig verwirrt ist. Die alte Frau verstrickt sich selbst in Widersprüchen und die Situation scheint zu eskalieren als Martina sich besinnt, dass sie ihre Fahrt zum Bahnhof wieder aufnehmen muss. Die alte Frau verhindert dass Martina das Gelände verlässt und als deren Ausbruchversuche fast von übersinnlicher Kraft immer wieder scheitert ergibt sie sich ihrem Schicksal und versucht noch einmal auf die alte Frau zuzugehen. Martina erfährt die Jugendgeschichte der Frau und eigentlich macht alles Sinn, bis sie von ihrer Jugendliebe und dem Sonntagsausflug mit dem jungen Mann erzählt. Sie haben sich verloren, so die Frau und nun warte sie bis er zurückkommt um sie zu holen.

Martina bietet sich an, der Frau zu helfen und versucht sie zu überreden mit ihr zu fahren. Als sie wieder Probleme bekommen gemeinsam das Gelände zu verlassen gerät Martina in Panik, sie verletzt sich schwer beim Versuch über einen halb eingestürzten Fussboden ins Freie zu ihrem Auto zu gelangen. Gelähmt und unfähig sich zu bewegen, keine Aussicht auf Hilfe scheint Martina zu sterben erblickt neben ihr eine Leiche, die schon lange dort zu liegen scheint. Sie hört während sie das Bewusstsein verliert, leise Stimmen und stirbt

Spoiler

Nun sie stirbt nicht, das Ende der Geschichte soll folgender sein. Die Stimmen die sie gehört hat waren die Rettungskräfte, die sie aus dem Gelände bergen. Im Krankenhaus will Martina keiner glauben, was sie erlebt hat. Ein einziger nimmt sie ernst. Ein Ermittler des Morddezernates besucht sie, konfrontiert sie mit einem jahrelang zurückliegenden Mordfall, deren Verdächtiger und für schuldig Befundener ausgerechnet ihr Großvater sein soll. Zu ihrem Erstaunen tritt ihr Großvater ins Krankenzimmer und gemeinsam mit dem Polizeibeamten und ihren Eltern schauen sie sich einen bei der Leiche geborgenen Film an. Der Film zeigt die angeblich ermordete Frau und ihren Großvater auf dem Gelände. Die Frau filmt. Aus dem Film geht hervor, dass die Frau keineswegs von Martinas Großvater umgebracht wurde, sondern verunglückt ist. Somit ist die Unschuld des alten Mannes bewiesen. Die alte Frau wurde und wird nie wieder gesehen.

Schlusszene: Martina und ihr Großvater, der sich inzwischen mit seinem Sohn und der Schwiegertochter versöhnt hat besuchen das Fabrikgelände. Sie legen einen Strauß Blumen an die Fundstelle der verunglückten Geliebten.